

Aus der Zeit nach dem Juni 1735 findet sich in derselben Quelle:

Dem Mahler H[errn] Preßlern vor die verdungene Mahlerey an der Orgel d. 2. Sept. 1735 ein Abschlag von 60 Thlr.

Heinrich Michael Francken vor Bälgetreten bei Probierung der Orgel den 16. Decbr: 1737.

Vor dgl. den 21. Julij 1738.

Die Arbeiten an der Orgel dauerten also mindestens bis in das Jahr 1738 hinein. Der heute noch existierende Prospekt der Schäferschen Orgel trägt in der Kartusche am Mittelturm die Jahreszahl 1737. Aus dem Jahre 1738 stammt das folgende im Jahr 2000 aufgefundene Schriftstück,⁴ in dem Bach erwähnt wird:

Nachdem Vorzeiger dieses, Herr Conrad Wilhelm Schäfer Orgelbauer zu Kindelbrücken das alhiesige ihme veraccordirte OrgelWerk, so in 32 *Registern manualiter et pedaliter* zusammen bestehet, sehr wohl und tüchtig verfertiget, daß man daran keinen Fehler gefunden, der Hochfürstl. CapellMeister, Herr Bach auch solches *examiniret* und deßen Arbeit daran vor gut und richtig erkandt und selbiges durchgängig *approbi-ret* hatt; Alß ist auff *Impetrantens* Ansuchen dieses *Attestat* unter Vordruckung des Stadt-Innsiegels und gewöhnl. *Subscription*, darüber ausgestellt worden.

Sig. WeißenSee, den 1. Aug. 1738.

LS. Bmstr. v. Rath das.

Über den Zeitpunkt der in diesem Attestat erwähnten Orgelexamination durch Bach können nur Vermutungen angestellt werden. Es kommt der 22. Juni 1735 in Frage, aber zu diesem Termin ist in der Rechnung nur von einer Reparatur und vier neuen Registern die Rede, während die Formulierung „verfertiget“ eher einen Neubau kennzeichnet, so daß im Zusammenhang mit der „Probierung der Orgel“ im Dezember 1737 beziehungsweise Juli 1738 weitere Aufenthalte Bachs in Weißensee als möglich angesehen werden können. Auch das von Braun erörterte „Elogium“ zur Schäfer-Orgel in Weißensee legt eine solche Möglichkeit nahe; entsprechende Belege hierzu konnten jedoch (bis jetzt) nicht gefunden werden.

Durch die neu aufgefundenen Dokumente lösen sich einige der aus der dürftigen Überlieferung heraus entstandenen Widersprüche in willkommener Weise auf. Die Weißenseer Orgel war offenbar in mehreren Schritten repariert beziehungsweise erweitert worden. Bereits vor der – bei Braun dokumentierten – im Herbst 1737 vorgenommenen Erweiterung gab es einen, in diesem Beitrag erstmals belegten Bauabschnitt, der um die Jahresmitte 1735 abgeschlossen wurde und für dessen Abnahme Bachs Anwesenheit in Weißensee

⁴ Historisches Archiv Weißensee, *Rep. B XV, Nr. 24*, S. 1 (loses Blatt).